

DEGEVAL-NEWSLETTER 2021/05

INHALT

Vorwort	2
Ankündigungen und Hinweise	3
Plattform eval-training.org.....	3
Call for Papers – Ausgabe ,54 des fteval Journals.....	3
REvaluation’21 – Verlängerung der Einreichungsfrist.....	3
Aktuelles.....	3
Ad-Hoc-Gruppe Datenschutz – Datenschutz in der Evaluationspraxis	3
Veranstaltungen.....	3
Veranstaltungen der DeGEval und ihrer Arbeitskreise	3
gLOCAL Evaluation Week – Building forward better.....	4
AK Methoden in der Evaluation – Anmeldung zur Frühjahrstagung.....	4
Kurs: Evaluation und Qualitätsmanagement	4
Kurs: Evaluationsansätze für Ihre Praxis	4
AK Kultur und Kulturpolitik – Anmeldung zur Frühjahrstagung	5
Webinar: Wirkungsmessung für Non-Profit Organisation	5
AK Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik – Anmeldung zur Frühjahrstagung	5
Webinar: Wirkungsmodelle und ihre Plausibilität	6
Webinar: Gute Indikatoren – Ein Crashkurs.....	6
Publikationen.....	6
Stockman/Meyer – Die Institutionalisierung der Evaluation in Europa.....	6
Online-Publikationen.....	6
Friedrich/Frey/Guggenbühl – Evaluationssysteme in Organisationen	6
Impressum	7

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser des DeGEval-Newsletters,

bewussten Kontakt mit dem Thema Datenschutz haben wir vermutlich am regelmäßigsten durch die sogenannten **Consent-Banner**. Sie fordern uns bei neu besuchten Webseiten auf, „aus berechtigtem Interesse“ aktiv der Verwendung von Cookies und anderen Technologien zuzustimmen, die u.a. zur Personalisierung von Inhalten genutzt werden. In anscheinend bester Kenntnis der [Nudge-Theorie](#) sind sie meistens so gestaltet, dass die Zustimmung leichter fällt als der Widerspruch. Wie enervierend diese Abfrage, die natürlich auf die 2018 in Kraft getretene **Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)** zurückgeht, für viele ist, zeigt sich u.a. darin, dass es inzwischen spezielle Erweiterungen für Internetbrowser gibt, die sowohl die Zustimmung als auch den Widerspruch automatisieren.



Die **öffentliche Rezeption** der DSGVO und von Datenschutzfragen insgesamt wird von solchen vielfach als „lästig“ empfundenen Nebeneffekten leider oft überlagert. In manchen politischen Debatten muss der Datenschutz dementsprechend auch gerne mal als **Sündenbock** herhalten, wenn wie etwa im Kontext der aus verschiedenen Gründen suboptimalen Corona-App die Argumentationsfigur „Ja, wir könnten ja so toll, wenn wir nicht auf das Luxusproblem Datenschutz Rücksicht nehmen müssten“ bedient wird. Wie auch in anderen Fällen dürfen aber Grundrechte wie das auf **informationelle Selbstbestimmung** natürlich nie als erstes, sondern wenn überhaupt nur als letztes Mittel bei der Lösung politischer Probleme zur Disposition gestellt werden.

In einer im vergangenen Jahr turnusgemäß vorgenommenen [„Evaluation“](#), die eher den Charakter eines **wenig systematischen Selbstberichts** unter Einbezug von Stakeholder-Stellungnahmen hat, kommt die EU Kommission wenig überraschend zu einer positiven Zwischenbewertung der DSGVO. In der Datenschutzpraxis wird das Vorhaben zwar grundsätzlich aufgrund seines [Leuchtturmcharakters](#) positiv gesehen, konkret werden aber noch gewaltige Lücken und Probleme der Durch- und Umsetzung gesehen, vor allem in Bezug auf länderübergreifende Herausforderungen durch die global tätigen Internetkonzerne.

Mit **Herausforderungen bei der Umsetzung** sind wir natürlich auch in der Evaluationspraxis in vielfacher Hinsicht konfrontiert. Nicht umsonst ist der Schutz individueller Rechte in unseren [Standards](#) als Fairness-Standard F2 seit Langem verankert, seit der Revision 2016 wird der Datenschutz dort auch explizit betont. Umso mehr freut uns, dass die **DeGEval ad-hoc Gruppe „Datenschutz“** vor kurzem ihre Arbeit aufgenommen hat, deren Anliegen das rechtssichere Handeln in der Evaluationspraxis und die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses für Datenschutzaspekte ist. Initiatorin und Ansprechperson ist [Katharina Klockgether](#). In einem ersten Schritt wurde vor wenigen Tagen eine [Befragung](#) zu den Anliegen und Wahrnehmungen der Evaluationspraxis gestartet, eine Beteiligung, zu der wir Sie auch von dieser Stelle aus herzlich einladen, ist noch bis 20. Juni möglich.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Jan Hense
(Vorstandsvorsitzender)

ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

PLATTFORM EVAL-TRAINING.ORG

Für Anbieterinnen und Anbieter im Bereich Weiterbildung für Evaluation sowie Interessierte gibt es die Plattform eval-training.org. Dort können Weiterbildungsangebote passgenau an Interessierte adressiert werden. Personen auf der Suche nach Weiterbildungsangeboten können hier gezielt suchen.

>> [Zur Plattform](#)

CALL FOR PAPERS – AUSGABE ,54 DES FTEVAL JOURNALS

Einreichungsfrist: 15.09.2021

Die 54. Ausgabe des fteval Journals beschäftigt sich mit partizipativen Evaluationsmethoden für BürgerInnenwissenschaften. Sowohl akademische als auch praxis-orientierte Beiträge, die sich mit Evaluation von FTI-politischen Maßnahmen und Politiken beschäftigen sind willkommen.

>> [Weitere Informationen](#)

REVALUATION'21 – VERLÄNGERUNG DER EINREICHUNGSFRIST

Einreichungsfrist: 20.06.2021

Die Einreichungsfrist für die Veranstaltung REvaluation'21 wurde verlängert. Das Thema der Veranstaltung ist „Anticipation – Transformation – Resilience“.

>> [Weitere Informationen](#)

AKTUELLES

AD-HOC-GRUPPE DATENSCHUTZ – DATENSCHUTZ IN DER EVALUATIONSPRAXIS

Befragungsende: 20.06.2021

Die ad-hoc-Gruppe Datenschutz der DeGEval bittet um Ihre Teilnahme bei einer Online-Befragung zum Thema Datenschutz in der Evaluationspraxis. Die Ergebnisse werden von der Gruppe als Grundlage zur inhaltlichen Ausrichtung genutzt.

>> [Zur Befragung](#)

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN DER DEGEVAL UND IHRER ARBEITSKREISE

Datum	Veranstaltung
10. - 12.06.2021	Frühjahrstagung des AK Methoden in der Evaluation (online) – Prospektive Elemente in Evaluationen - Prognosen und Prophezeiungen
17.06.2021	Frühjahrstagung des AK Kultur und Kulturpolitik (online) – Evaluation in Kultur und Kulturpolitik in Pandemie-Zeiten

22.06.2021	Frühjahrstagung des AK Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik (online) – Neue Förderinstrumente für die Transformation und Implikationen für Evaluationen“
24./25.06.2021	Frühjahrstagung des AK Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (online) – Alles was recht ist: Menschenrechtsbasierte Ansätze in Evaluation und Evaluation von Menschenrechten
16./17.09.2021	Jahrestagung der DeGEval 2021 – Wandel durch Evaluation und Wandel der Evaluation

GLOCAL EVALUATION WEEK – BUILDING FORWARD BETTER

Veranstaltungsdatum: 31.05. - 04.06.2021

The annual monitoring and evaluation knowledge-sharing initiative is convened by the Global Evaluation Initiative with local and global partner. This year's theme "Building forward better" will allow organisers to highlight the role monitoring and evaluation can play in post-pandemic recovery.

>> [Anmeldung](#)

AK METHODEN IN DER EVALUATION – ANMELDUNG ZUR FRÜHJAHRSTAGUNG

Anmeldefrist: 02.06.2021

Veranstaltungsdatum: 10. - 12.06.2021

Die diesjährige Frühjahrstagung des AK Methoden in der Evaluation findet vom 10.06 bis zum 12.06.2021 zum Thema „Prospektive Elemente in Evaluationen - Prognosen und Prophezeiungen“ statt. Unter den Vortragenden der Veranstaltungen sind Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Universitäten und Evaluationsinstitute aus mehreren Ländern.

>> [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

KURS: EVALUATION UND QUALITÄTSMANAGEMENT

Anmeldefrist: 07.06.2021

Veranstaltungsdatum: 10.06.2021

Veranstaltungsort: Universität Bern

Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung sind Standardfunktionen in modernen Organisationen. Evaluation ist gefordert, sich zu diesen zu positionieren: Was sind Unterschiede und Gemeinsamkeiten, und worin besteht die Komplementarität von Evaluation zu diesen beiden Funktionen? Für Evaluatorinnen und Evaluatoren ist zu klären, wie sie als Externe oder Interne die Anforderungen an das Qualitätsmanagement formulieren oder mit Anforderungen des Qualitätsmanagements umgehen, wie sie in Doppelrollen agieren.

>> [Weitere Informationen](#)

KURS: EVALUATIONSANSÄTZE FÜR IHRE PRAXIS

Anmeldefrist: 07.06.2021

Veranstaltungsdatum: 24. / 25.06.2021

Veranstaltungsort: Universität Bern

Schon seit den 1960er-Jahren machen sich Evaluationstheoretiker und –praktiker über unterschiedliche Herangehensweisen an die Evaluation Gedanken. Es sind so unterschiedliche Ansätze entstanden wie die „zielbasierte“ und die «zielfreie» Evaluation, die „empowerment“, die „realist“ oder die „developmental“ Evaluation, um nur

einige zu nennen. In diesem Kurs wird ein Überblick über verschiedene Ansätze gegeben und der Frage nachgegangen, welche Rolle die unterschiedlichen Ansätze in der Praxis spielen, wie sie umgesetzt werden, was ihre Vor- und Nachteile sind, und was wir als Evaluationsfachleute von den unterschiedlichen Ansätzen lernen können. Am Beispiel konkreter Evaluationsprojekte aus unterschiedlichen Feldern werden einzelne Ansätze vertieft.

>> [Weitere Informationen](#)

AK KULTUR UND KULTURPOLITIK – ANMELDUNG ZUR FRÜHJAHRSTAGUNG

Anmeldefrist: 15.06.2021

Veranstaltungsdatum: 17.06.2021, 15:00 - 17:30

Die diesjährige Frühjahrstagung des AK Kultur und Kulturpolitik findet am 17.06.2021 zum Thema „Evaluation in Kultur und Kulturpolitik in Pandemie-Zeiten“ statt. Dabei soll den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben werden, von entsprechenden Erfahrungen, Studien oder Evaluationen zu berichten, die ihnen in diesem Zusammenhang untergekommen sind.

>> [Anmeldung](#)

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR: WIRKUNGSMESSUNG FÜR NON-PROFIT ORGANISATION

Anmeldefrist: 15.06.2021

Veranstaltungsdatum: 17.06.2021

Ziel des Kurses ist es, Vertreterinnen und Vertretern von gemeinnützigen Organisationen, die im Inland tätig sind, einen Überblick über die Möglichkeiten zur Messung von Wirkungen in ihrem Tätigkeitsbereich zu vermitteln. Die Kursteilnehmenden kennen nach dem Kurs die Schritte, welche zur Realisierung einer Wirkungsmessung notwendig sind.

>> [Weitere Informationen](#)

AK FORSCHUNGS-, TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSPOLITIK – ANMELDUNG ZUR FRÜHJAHRSTAGUNG

Anmeldefrist: 20.06.2021

Veranstaltungsdatum: 22.06.2021

Die diesjährige Frühjahrstagung des AK Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik findet am 22.06.2021 zum Thema „Neue Förderinstrumente für die Transformation und Implikation für Evaluationen“ statt. Im ersten Teil der Tagung wird es um neue Förderinstrumente und ihren Einsatz zur Gestaltung transformatorischer Prozesse gehen. Der zweite Teil bietet Platz für den Austausch von Erfahrungsberichten aus der Evaluationspraxis.

>> [Weitere Informationen](#) (PDF)

>> [AK-Webseite](#)

WEBINAR: WIRKUNGSMODELLE UND IHRE PLAUSIBILITÄT

Veranstaltungsdatum: 29.06.2021, 11:00 - 13:30 Uhr

Im Rahmen der wirkungsorientierten Projektplanung geht es darum, die Ziele eines Projekts und plausible Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele festzulegen. Diese Zusammenhänge zwischen den Maßnahmen und den Zielen bzw. erwarteten Wirkungen werden in der Interventionstheorie (Theory of Change) dargestellt und häufig im Rahmen eines multilinearen Wirkungsmodells visualisiert.

>> [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

WEBINAR: GUTE INDIKATOREN – EIN CRASHKURS

Veranstaltungsdatum: 09.09.2021

In diesem Webinar wird zum einen eine Art Grundrezept für die systematische Entwicklung von Indikatoren vermittelt. Auf diesem können Sie später in Ihrem eigenen Arbeitskontext aufbauen. Zum anderen wird sich mit den SMART-Kriterien – den wichtigsten Qualitätskriterien zu einem guten Indikator beschäftigt.

>> [Weitere Informationen](#)

PUBLIKATIONEN

STOCKMAN/MEYER – DIE INSTITUTIONALISIERUNG DER EVALUATION IN EUROPA

Das Globe-Projekt des Centrums für Evaluation CEval strebt eine weltweite Bestandsaufnahme zum Stand der Institutionalisierung von Evaluation auf nationaler Ebene an. Dies ist der erste Band zu den Entwicklungen in 16 europäischen Ländern und in zentralen Institutionen der Europäischen Union. Untersucht werden anhand eines gemeinsamen Analyseleitfadens drei zentrale gesellschaftliche Systeme, nämlich das politische, das soziale und das Professionsystem. Hierfür konnten insgesamt 37 Expertinnen und Experten aus den jeweiligen Ländern und Institutionen gewonnen werden, die entsprechend der Vorgaben Recherchen durchgeführt und Länderbeschreibungen erstellt haben. Die Vorgehensweise ermöglicht zudem einen Ländervergleich, der in einer Synthese zum Stand der Institutionalisierung der Evaluation in Europa mündet. [Verlagstext]

>> [Zur Publikation](#)

ONLINE-PUBLIKATIONEN

FRIEDRICH/FREY/GUGGENBÜHL – EVALUATIONSSYSTEME IN ORGANISATIONEN

Wenn Organisationen Projekte durchführen oder fördern und diese evaluiert werden sollen, so stellt sich die Frage: Braucht die Organisation dazu eine eigene Evaluationsabteilung? Wo ist diese am besten verortet? Der Beitrag befasst sich auf der Grundlage einer Literaturanalyse und von Experteninterviews damit, welche strukturellen Varianten es gibt und in welchem Zusammenhang sie mit den unterschiedlichen Zwecken der Evaluation stehen. Dabei werden das Spannungsfeld und die Trade-offs zwischen den Evaluationszwecken «Verbesserung» und «Rechenschaftslegung» beleuchtet. Der Beitrag schliesst mit der Diskussion verschiedener Möglichkeiten, wie die unterschiedlichen Evaluationszwecke im Rahmen von Evaluationssystemen verfolgt werden können. [Verlagstext]

>> [Zur Publikation](#)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN UND DOKUMENTE. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN UND DOKUMENTE.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 20
55130 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 / 2173887
Mobil: +49 (0) 152 / 56123078

E-Mail: info@degeval.org
<https://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Jan Ulrich Hense (Vorsitzender)
Dr. Marianne Lück-Filsinger (stellv. Vorsitzende)
Dr. Sonja Kind
Prof. Dr. Manfred Rolfes
Stefan Schmidt, MoP
Dr. Angela Wroblewski